

Verhaltenstraining für Schulanfänger: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programm, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programmanbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *Verhaltenstraining für Schulanfänger*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

- Eine Variante/ ein Teil des regulären Programms ist in Förderschulen anwendbar.

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *Verhaltenstraining für Schulanfänger* wurde mit Förderschulen gemeinsam erstellt.
- *Verhaltenstraining für Schulanfänger* wurde an Förderschulen getestet/angewendet.
- *Verhaltenstraining für Schulanfänger* wurde an inklusiven Regelschulen angewendet; eine Anwendung in Förderschulen erscheint den Anbietenden möglich.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FöS Lernen,
- FöS Geistige Entwicklung,
- FöS Emotionale und soziale Entwicklung,
- FöS Sprache,
- FöS Körperliche und motorische Entwicklung,
- FöS Hören,
- FöS Sehen.

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

- *Verhaltenstraining für Schulanfänger* ist in den Klassenstufen 1 bis 4 von Förderschulen anwendbar.

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *Verhaltenstraining für Schulanfänger* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:

- Es gibt Unterschiede in der Häufigkeit der Intervention: „Das Programm wird wöchentlich durchgeführt.“
- Es gibt Unterschiede beim Begleitmaterial: „Das Begleitmaterial enthält Piktogramme und wurde an die jeweiligen Förderschwerpunkte angepasst.“
- Es gibt Unterschiede bei den didaktischen Methoden: „Die Interaktionsform ist handlungsorientiert.“

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

- Die durchführenden Personen von *Verhaltenstraining für Schulanfänger* müssen eine spezielle berufliche Qualifikation aufweisen: „Die durchführenden Personen müssen eine pädagogische Ausbildung aufweisen.“
- Die durchführenden Personen von *Verhaltenstraining für Schulanfänger* erhalten spezielle Fortbildungen: „Die Fortbildungen wurden an die jeweiligen Förderschwerpunkte angepasst.“

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

- Die durchführenden Personen von „*Verhaltenstraining für Schulanfänger*“ erhalten spezielle Unterstützung bei der Umsetzung: „Die durchführenden Personen erhalten eine praxisorientierte Begleitung.“

Qualitätssicherung:

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *Verhaltenstraining für Schulanfänger* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

- Systematische Befragungen der Schulleitung an Förderschulen.
- Systematische Befragungen der Fachkräfte an Förderschulen.
- Systematische Befragungen der Schüler*innen.
- Systematische Befragungen des durchführenden Personals.
- Regelmäßige Fortbildungen des durchführenden Personals.

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *Verhaltenstraining für Schulanfänger* besonders auf Folgendes geachtet werden:

„Das Schwerpunktcurriculum „Soziales Lernen“ an der Janusz-Korczak-Schule, Uffeln Mitte 33, 49479 Ibbenbüren ist vorbildhaft zu nennen für eine nachhaltige Umsetzung: www.jk-schule.de ist die Homepage.“